

Thomas Koch
Christian Nufer
Nadia Schüpbach
Ernst Grand*
Roman Schafflützel
Cornelia Dätwyler

Pierre Rappazzo
Angelo Minutella

Gemeinderatspräsidentin
Beatrice Gmür
Nordstrasse 16a
8820 Wädenswil

Wädenswil, 17. Juli 2018

Postulat betreffend „Sicherheit von Badenden und Booten“

Im August 2012 hatte die FDP-Fraktion mit einer Schriftlichen Anfrage (SA) den Stadtrat gebeten, Stellung zu nehmen, wie er die Sicherheit der Badenden und der Boote im Bereich des neu für die Öffentlichkeit zugänglichen Seegrundstücks „Seegüetli“ sicherstellen will.

Insbesondere im Bereich der Ein- und Ausfahrt des Hafens „Rietliau“ ist die Situation kritisch und zum Teil gefährlich, da dort der Haupt-Einstiegsbereich für die Badenden des „Seegüetli“ ist.

Unvorsichtige Badende die, sich des erhöhten Risikos unbewusst, relativ weit hinaus oder in den Bereich der Hafen Ein-/Ausfahrt schwimmen, können von Bootsführern bei ungünstigen Sichtbedingungen nur schwer erkannt werden.

In der Beantwortung der SA der FDP-Fraktion gab der Stadtrat am 10. Dezember 2012 zu, dass die Situation für die Badenden „[...] zur Zeit nicht optimal [...]“ sei. Der Stadtrat versprach, den Badeeinstieg im Bereich des Bootshauses zu erschweren und dafür in Richtung Wädenswil den Seezugang zu ermöglichen.

Die FDP konnte bis Ende Sommer 2014, also mehr als 2 Jahre später, noch keine Verbesserung der Sicherheit für Badende des „Seegüetli“-Areal feststellen. Deshalb wurde die Frage nach verbesserter Sicherheit für Badende in der Interpellation der FDP-Fraktion vom 18. November 2014 nochmals gestellt.

Mit der Beantwortung liess sich der Stadtrat bis in den Spätsommer 2015 Zeit. Er hätte also noch einen ganzen zusätzlichen Sommer Zeit gehabt, die in 2012 versprochenen Massnahmen umzusetzen. Es erstaunt aber sehr, dass auf die Frage „was der Stadtrat unternimmt, um die Sicherheit der Schwimmer zu verbessern“, auf die Antwort der SA von 2012 verwiesen wird, mit der, wie oben ausgeführt, Massnahmen versprochen wurden, die der Stadtrat bisher umzusetzen versäumte.

Die Gefahrensituation ist seither massiv gestiegen, da die Attraktivität des „Seegüetli“ in den letzten Jahren auch dank beträchtlichen Investitionen zunahm. Für die zusätzliche Sicherheit

und Entschärfung der obgenannten Gefahrenlage wurde aber leider nichts unternommen. Es wurden weder einfache Vorsichtsmassnahmen wie z.B. Warnschilder für Badende oder eine Bojen-Markierung angebracht noch wurden die Massnahmen, welche 2012 versprochen wurden, umgesetzt.

Für die FDP/GLP-Fraktion entsteht der Eindruck, dass man sich lieber mit „lässigen“ Zusatzangeboten die Gunst der Wähler sichern will, als auch für deren Sicherheit zu sorgen.

Forderung:

Die FDP/GLP-Fraktion fordert 6 Jahre nach der ersten Schriftlichen Anfrage den in diesem Zusammenhang bislang untätig gebliebenen Stadtrat auf, Sicherheitsmassnahmen, insbesondere Anbringung von Gefahren tafeln, Bojen-Markierung und die 2012 versprochenen Punkte zur Erschwerung des bestehenden Einstiegs und Erstellung eines neuen, sichereren Einstiegs umzusetzen.

Damit würde der Stadtrat seinem Versprechen von 2012 nachkommen und seinen Auftrag, für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen, erfüllen.

Wir danken dem Stadtrat für seine raschen Bemühungen in dieser Sache.

** Sprecher im Rat*